

# Blühdünger ?

## Beitrag von „Thomas“ vom 11. April 2010, 11:48

Hallo zusammen,

ich überleg mir gerade bei den Hybriden jetzt noch mal einen Blühdünger einzusetzen und zwar möglichst einen, der überall erhältlich ist.

Was haltet ihr denn von Mairol Blühdünger (rot) ?

Wuxal super setz ich übrigens eh alle 8 Tage ein, aber das ist ja wohl von der Zusammensetzung eher ein Universaldünger.

Viele Grüße

Thomas

---

## Beitrag von „Michael“ vom 11. April 2010, 20:51

Hallo Thomas

Mairol Blühdünger

Anwendung:

Blütenpflanzen in Töpfen u. Kästen wöchentlich 1x,

Gartenblumen und Stauden wöchentlich 2 x,

Rosen und Ziersträucher alle 2 Wochen 1x.

Dosierung:

2ml auf 1 Ltr Gießwasser.

Muß mal fragen: läßt du das Wuxal dann weg?

Bringts der Blühdünger denn überhaupt? Ich mein Blüten haben meine Hybriden ja auch angesetzt, die Don Juan is auch schon ziemlich weit. Also blühen tun sie ja auf jeden Fall, auch nur bei Wuxaldüngung. Nu auch noch extra Blühdünger drangeben. Bringt ja nur etwas wenn die Blüten größer werden, eher entwickelt sind oder halt die Blütenanzahl steigert (was der Dünger ja sicherlich bewirken soll). Was geschieht wenn du den Blühdünger nächstes Jahr wegläßt, mickert die Hybride dann etwas rum und geizt mit Blüten da sie sich dieses Jahr etwas zu sehr verausgabt hat? mmmhh interessantes Thema dieser Blühdünger

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 11. April 2010, 21:44**

Hallo Thomas,

du kannst jeden phosphatbetonten und stickstoffarmen Dünger nehmen, denn Phosphat fördert die Blütenbildung.

Meiner Ansicht nach ist aber die richtige Überwinterung wichtiger, sprich vollkommen trockener Stand und starker Wechsel zwischen Tag- und Nachttemperaturen im Spätwinter.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 12. April 2010, 11:42**

Hallo zusammen und danke für die Rückmeldungen.

Zu den Fragen : Wuxal setz ich nicht ein, wenn ich einen Blühdünger einsetze. Das würde sicher nicht viel bringen, ich will ja vom Blühdünger eine Posphatbetonung und Wuxal hat gleichviel Stichstoff und Phosphat. Da würde ich dann ja das gewollte Ungleichgewicht der Nährstoffe wieder durcheinanderbringen.

Erreichen will ich damit v.a. dass eventuell bei manchen noch die Knospen rauskommen, die jetzt noch nicht da sind und das Knospenwachstum allgemein ein wenig anschubsen. In etwa 3 Wochen müssen die Kakteen aus dem Gewächshaus raus (ich hab mir da ja nur einen Überwinterungsplatz gemietet) und wenn dann die Knospen eine gewisse Größe haben, kann ich recht sicher sein, dass dann zügig auch Blüten draus werden.

Ernst hat aber absolut recht, eine gute Überwinterung ist sicher wichtiger als der Dünger zur jetzigen Zeit. Was an Knospen nicht angelegt ist, das kitzelt auch kein Dünger raus. Ich seh den Dünger nur als Anschubser 😊

Dass die Blüte im nächsten Jahr darunter leiden könnte, wenn ich jetzt ein wenig pushe

passiert meiner Erfahrung nach nicht. Nur wieso soll ich den denn weglassen ? Toll blühen kann ja nur was auch gut ernährt ist und dazu trägt der Dünger eben bei.

Mairol hab ich jetzt übrigens nicht genommen, das Zeug war auf die schnelle nicht zu besorgen. Ich hab jetzt einen Compo mit 3-6-6 genommen, der sollte es auch tun.

Ob er was gebracht hat wird schwer zu beurteilen sein, ich hab auch ohne jetzt schon einen Haufen Knospen (sogar schon an einigen Trichos) aber vielleicht verdoppeln die sich ja jetzt noch 😊

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 12. April 2010, 23:03**

Hallo Thomas,

noch ein kleiner Tipp von mir: Wenn du gut durchlässiges Substrat hast streue beim 1. oder 2. Gießen einfach etwas Horn- und Knochenmehl oben aufs Substrat und gieße das mit der Zeit ins Substrat ein. Für einen 7cm-Topf etwa 1/2 Teelöffel voll. Nicht das reine Hornmehl nehmen (das enthält nur Stickstoff) sondern Horn- und Knochenmehl von Oscorna (enthält mehr Phosphat als Stickstoff), gibt's z.B. in der 2,5-kg-Tüte bei Ihhbääh und man kommt sehr weit damit.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 13. April 2010, 12:37**

Hallo Ernst,

danke für den Tipp, das könnt ich mal ausprobieren.

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „AlexWob“ vom 13. April 2010, 12:50**

Bei mir gibts im Frühjahr immer eine Düngung mit Ammoniumphosphat, das soll die Blütenbildung stark anregen. Den Tip hab ich von Ingo Bartels. Da ich das seit Anfang an so mache hab ich aber keine Vergleichswerte ohne 🤔

Ansonsten düngte ich meistens mit Sukkuflor-super (10-20-30) der unterstützt nicht nur die Blütenbildung, sondern stärkt auch das Pflanzengewebe. Meine Pflanzen schrumpfen nicht sonderlich und sehen alle kräftig und gesund aus.

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 13. April 2010, 13:07**

Hallo Alex,

das Ammoniumphosphat ist auf jeden Fall eine gute Sache. Ich nehm das immer als Abschlußdüngung im Herbst.

Jetzt im Frühjahr ist es sicher auch nicht schlecht, aber da es ja ein Pulver ist, ist es mir zu unpraktisch zum Mitnehmen in die Gärtnerei. Ich mag da nicht noch extra mit ner kleinen Waage rummurksen 😊

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „muddyliz“ vom 13. April 2010, 15:19**

#### Zitat von Thomas

das Ammoniumphosphat ist auf jeden Fall eine gute Sache. Ich nehm das immer als Abschlußdüngung im Herbst.

Als Abschlussdüngung ??? Damit pushst du die Pflanzen doch noch mal an, die sollen aber im Herbst nicht mehr wachsen sondern v.a. harte Zellwände bilden.

Die Abschlussdüngung sollte kalium- oder kieselsäurebetont sein. Mein Tipp: koche dir aus Schachtelhalm/ Zinnkraut einen Tee und gieße damit 1:5 bis 1:10 verdünnt zum letzten Mal. Schachtelhalmkraut enthält viel Kieselsäure, das macht die Zellwände härter.

(Apropos Schachtelhalm: Wenn ich 2 mal innerhalb von ca. 1/2 Woche mit Schachtelhalmjauche 1:10 verdünnt in die Blüten von Stein- und Kernobst spritze habe ich deutlich weniger Schorf und faule Früchte. Dazu Schachtelhalm in Wasser 4 Wochen vergären lassen und dann durch ein Tuch absieben. Hält sich Jahre lang im verschlossenen Kanister.)

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 13. April 2010, 15:35**

Hallo Ernst

Ammoniumphosphat hat 12% N, 60 % P , also das Hauptgewicht liegt da klar auf der Blütenförderung und ich denke dass das P im Herbst die Knospeninduktion antreibt. Zusätzlich verwende ich um diese Jahreszeit auch meist noch mal den Kakteendünger rot von Kakteen Schwarz, der ist PK betont. Kalium kann vor der Überwinterung natürlich nie schaden.

Wenn ich im Sommer das Wachstum pushen will nehm ich immer mal gerne flüssiges Blaukorn. Das haut dann echt ganz schön rein und nein das ist kein Witz, das mach ich seit 2 Jahren schon so und zwar mit sehr gutem Erfolg 😁

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „taube2412“ vom 13. April 2010, 19:20**

Hallo Thomas,

ist ja interessant!

Aber wie flüssiges Blaukorn?? Ich kenne Blaukorn halt nur so als Körner.

Gibt es flüssiges Blaukorn zu kaufen<sup>???</sup> oder meinst du damit, dass du die Körner in Wasser auflöst und das ist dann dein flüssiges Blaukorn.

Wenn ja, wieviel Gramm Körner muß denn dan auf z.B.1 Liter Wasser?

Grüße  
sonja

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 13. April 2010, 20:26**

Hallo Sonja,

das Zeug ist von Compo und nennt sich Blaukorn Entec neuerdings wurde es in Blaukorn Novatec umbenannt. Es ist ein flüssiger 8-8-6 Dünger. Hier ein Link dazu <http://www.schneckenprofi.de/blaukorn-entec>

Du musst aber aufpassen, das Zeug ist ein bisserl aggressiv und sollte nicht über die Kakteen gesprüht werden, also nur von unten gießen.

Ich benutz es 2-3 mal im Sommer in der Wachstumsphase in der Konzentration für niedrige Sommerblumen (3 Kappen auf 10 l)

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 14. April 2010, 22:37**

Hallo Thomas,

wieder was dazu gelernt, wusste auch nicht, dass es Blaukorn als Flüssigdünger gibt.

Ich glaube, im Gegensatz zu Ernst, dass ein Blütendünger im Frühjahr durchaus etwas bringen kann. Ich habe dieses Frühjahr zum ersten Mal mit Baldrian gegossen und stelle bereits fest,

dass bei etlichen Kakteen mehr Blütenknospen gebildet werden. Also lässt sich die Blühwilligkeit sehr wohl noch im Frühjahr beeinflussen.

Zum Phosphat möchte ich bemerken, dass es im Gegensatz zum Nitrat nicht ausgewaschen und durch Bakterien zersetzt wird und daher in den meisten Böden im Übermass vorkommt. Mit Thomasmehl (hat nichts mit dir zu tun!:)D, ist eine Phosphatdünger) wurden früher die Böden regelrecht überdüngt, so dass Phosphat auch heute noch im Überfluss vorhanden ist. Darum auch der Hinweis bei Blaukorn flüssig, dass es phosphatreduziert ist. Ich denke, dass auch Kakteen oft mit Phosphat überdüngt werden. Ich setze daher in der Hauptwachstumszeit nur ausgeglichene NPK-Dünger ein.

Gruss Erich

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 15. April 2010, 12:21**

Hallo Erich,

Baldrian kann nie schaden, das nehm ich immer im Frühjahr schon zum Aufwecken und setz es auch danach noch ein paar Wochen dem Wasser zu.

Wegen dem Phosphat : Bist du dir sicher dass das auch bei unserer Kultur nicht ausgewaschen wird ? Wir halten ja die Hybriden in Töpfen und gießen reichlich (ich zumindest 😊 ) und haben so eine ganz andere Situation wie bei Freilandkulturen.

Soweit gehen und Thomasmehl einsetzen würde ich aber auch nicht, das Zeug wär mir echt zu extrem und auch zu ungesund 😊

Während der Wachstumsphase geb ich gerne Wuxal super und eben ab und zu Blaukorn flüssig. Sehr gerne würde ich auch weiterhin Vitanal einsetzen, aber meine Frau hat mir das verboten weil es angeblich stinkt 😊

Viele Grüße

Thomas

## Beitrag von „pafra“ vom 15. April 2010, 14:11

Hallo Thomas,

deine Gattin ist nicht die Einzige die ein Problem mit **Vitalnal** hat.

Bei mir gibt es diesbezüglich ebenfalls immer wieder die Aufforderung auf dieses "Zeug" zu verzichten.;

Mein Hinweis dass dies doch alles "BIO" ist, hilft in diesem Fall nicht, obwohl sonst stets darauf Wert gelegt wird!!:(

Grüße Franz

---

## Beitrag von „Thomas“ vom 15. April 2010, 16:24

Genau Franz, so sind die Frauen ! Bio solls sein, gesund sowieso und riechen soll es bitte auch noch wie ein Veicherl !

Da sind wir Männer doch viel anspruchsloser, uns reicht es schon wenn so ein Dünger den Pflanzen gut tut und wir viele Blüten kriegen 😊

Viele Grüße

Thomas

---

## Beitrag von „taube2412“ vom 15. April 2010, 17:18

Hallo ihr lieben Männer ,

was habt ihr denn heute gegen die Frauen ??? 😞

Sonst seid ihr doch eigentlich ganz lieb und nett zu uns Frauen?

Ich nehme immer Vitalnal und ich habe noch niemals behauptet das es stinkt, im Gegenteil ich finde es riecht nach frischen Getreideacker! 😊

Ihr müsst wahrscheinlich nur etwas lieber und fürsorglicher zu euren Frauen sein und dann wird das auch wieder mit dem Vitalnal:D!

Liebe Grüße  
sonja

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 15. April 2010, 17:27**

Ah sooooo... Getreideacker...

Also meine Frau behauptet, es riecht als ob unser Hunderl wo hingepinkelt hätte. Ich sag ihr mal, sie muss ihre Nase neu eichen lassen 😂

Mir selber ist übrigens beim Vitanal noch nie ein besonderer Geruch aufgefallen, soviel zu meinem Geruchssinn und von daher sind an mich gerichtete Fragen wegen einem Blütenduft auch immer ziemlich sinnlos 😊

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „Markus“ vom 15. April 2010, 17:38**

Also ich habe im Anbaugewächshaus Vitanalverbot 😂 ...und das von 3 Frauen hier im Haus... Mutter, Freundin, Tochter.... wenn ich mich nicht daran halte werde ich vermutlich aus dem eigenen Haus geworfen 😞

Aber im getrennt stehenden Gewächshaus darf ich weiter "rumstinken" 😊

---

### **Beitrag von „taube2412“ vom 15. April 2010, 18:12**

Hallo Markus,  
wenn drei Frauen gegen Vitanal im Anbaugewächshaus sind, dann geb dich geschlagen.....Mutter, Freundin und Tochter, da kommst du nie gegen an!!!:D

Grüße  
sonja

---

### **Beitrag von „AlexWob“ vom 15. April 2010, 19:44**

Mit Vitanal habe ich zwar noch keine Geruchserfahrungen, aber mir schlägt teilweise schon der Baldrianextrakt auf die Nase... irgendwie unangenehm muffelig 🤔

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 16. April 2010, 12:54**

Ach komm den riecht man doch gar net !

Obwohl... meine Frau hat mal geschimpft und ich hatte grad den kleinen Sprüher mit dem Baldrian in der Hand und wollte sie damit beruhigen... also irgendwie hat das nicht geklappt und sie hat noch mehr geschimpft.

Vielleicht riecht er doch ein bisschen 😊

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 29. April 2010, 15:42**

Hallo zusammen,

wenn ich mir jetzt anschau was noch alles nach dem Düngen Knospen angesetzt hat, würde ich sagen das Düngen mit einem Blühdünger bringt schon was.

Klar könnten die Knospen auch ohne gekommen sein, aber ich glaub schon, dass was dran ist. Insgesamt haben jetzt über 100 Hybriden Knospen und es kommen noch welche nach, besonders beeindruckt mich generell die Blühfreudigkeit. Kaum Einzelknospen (von

bestimmten Trichos mal angesehen 😊 ), sondern meist 3, 4 oder noch mehr.

Gegossen hab ich mit dem Compo-Blühdünger, 3 mal im Abstand von etwa einer Woche und jetzt mach ich dann mit dem Mairol-Blühdünger weiter. Den musste ich mir erst besorgen.

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „hartikos“ vom 6. Mai 2010, 22:16**

Es ist beruhigend zu lesen dass nicht nur ich mir über das Düngen Gedanken mache. Meine Philosophie ist das Gesetz vom Minimum (wurde von Justus von Liebig aufgestellt), welches besagt das Wachstum nur soweit vonstattengehen kann, wie es der am wenigsten zur Verfügung stehende Nährstoff gestattet. Deshalb verwende ich sehr viele verschiedene Düngerhersteller um fehlenden Nährstoffen vorzubeugen. Natürlich lege ich auf die so genannten Makronährstoffe (N - P - K und auch Ca) mein Hauptaugenmerk. Aber auch die Mikronährstoffe (Mg, Mn, Fe, Cu, B, S um nur einige zu nennen) beachte ich. Wie auch ihr achte ich im Spätsommer auf eine Kaliumdüngung, stärkt nach meiner Ansicht die Pflanze. Da ich sehr experimentierfreudig bin habe ich dieses Jahr mal Hakaphos soft Plus 14+6+24(3) im Frühjahr ausprobiert. Die Auswirkungen seht ihr in den beiden Fotos:). An der Echinopsis könnt ihr mal zählen wie viele Knospenansätze vorhanden sind, mit der Rückseite komme ich auf über 20, ich hoffe mal das sehr viele davon gleichzeitig blühen! Allgemein kann ich sagen, dass dieses Jahr eine förmliche Blütenexplosion bevorsteht. Ob das genau auf Hakaphos zurück zu führen ist kann ich nicht sagen, aber es ist sehr wahrscheinlich. Für Kakteen wende ich ein Verhältnis von 4 - 6 - 12 (N - P - K) an, vorausgesetzt ist dabei die ausgewogene Speicherung in der Erde. Wenn man es also sehr genau nehmen will muss man die Erde vorher auf ihren Nährstoffgehalt überprüfen.;)

Viele Grüße

Gerhard

---

### **Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 6. Mai 2010, 23:47**

Hallo Gerhard, auch ohne verschiedene Düngergaben können Aylosteren reich blühen.

**Beitrag von „hartikos“ vom 6. Mai 2010, 23:53**

Hallo Willi,  
bin absolut beeindruckt! 😲

Gerhard

---

**Beitrag von „Chrissi“ vom 7. Mai 2010, 12:55**

Hallo Willi,

das ist ja ein irres Bild. Ich beneide Dich.

LG Christa

---

**Beitrag von „Enrico“ vom 7. Mai 2010, 13:14**

Hallo Willi

findest du diese Anzahl an Blüten nicht etwas übertrieben?:D Kompliment! Ist die gepopft?

Erich

---

**Beitrag von „Nicole“ vom 7. Mai 2010, 14:32**

 (Sprachlosigkeit)

Aber Willi, du hast die Blüten hoffentlich auch gezählt? 😊  
Was hat die Gruppe denn für einen Durchmesser?

---

### **Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 7. Mai 2010, 20:06**

Hallo, obwohl ich überzeugt bin, dass verschiedene Dünger zu verschiedenen Jahreszeiten gut für die Gesundheit u. Blütenbildung der Kakteen ist, verfare ich noch nicht danach. Es ging bisher auch sehr gut mit einer Düngersorte.

Aus Platzgründen habe ich zu Gunsten der Ep. u. Tr. die Aylosteren, Rebutien, Sulcor. u. Lobivien bis auf sehr wenige Exemplare abgeschafft. Darunter auch die gezeigte Aylostera. Das Polster hatte einen Durchm. von 25 bis 30 cm u. war nicht gepropft.

Willi

---

### **Beitrag von „maximo“ vom 28. August 2010, 18:49**

Hallo zusammen!

Wenn ich das Thema nochmal aufwärmen darf...

Was haltet ihr von einer Jahresabschlussdüngung nur mit Kaliumphosphat?

Wie es bei diversen Kakteenhändlern als Salz zu kaufen gibt.

Ich habe bisher höchstens bis Ende August Dünger verwendet und dann nix mehr.

Ich denke Anfang September wäre ja dann bestimmt auch die richtige Zeit dafür. Es gibt sonst ja noch diverse Stickstoffarme Dünger, aber mindestens 3% Stickstoff ist immer dabei. Und soweit ich die Literatur verstanden habe, soll Ende Jahr gänzlich auf Stickstoff verzichtet werden, um die Pflanzen nicht mehr zum Wachstum anzuregen. Oder seht ihr Stickstoff in geringer Menge nicht so dramatisch?

Danke vorab für eure Tipps!  
schöne Grüße  
Maximo

---

### **Beitrag von „pafra“ vom 28. August 2010, 19:49**

Hallo Maximo,

ich dünge ab August bis ca Mitte September mit Kaliphosphat.  
Danach ist zumindest bei mir mit Gießen so ziemlich Schluß, damit meine Kakteen trocken ins Winterquartier kommen,

Grüße Franz

---

### **Beitrag von „ACIDO“ vom 29. August 2010, 11:02**

Hallo alle zusammen,

in verschiedenen Beiträgen lese ich immer wieder von sogenannten Düngeplänen. Falls diese Pläne nicht geheim sind, so könnte man diese im Forum ja auch mal zur Diskussion stellen. Dies würde bestimmt vielen Anfängern, so wie mir, helfen.

Viele Grüße  
Ralf

---

## **Beitrag von „Michael“ vom 29. August 2010, 15:28**

Ich nutze keinen Düngeplan. Ich mein ich weiß schon wann welche Düngergaben nötig sind, siehe Wachstum oder Blütenfördernd. Aber ein Düngeplan nützt mir nix, da meine Pflanzen, wie bei einigen anderen draußen stehen ohne Gewächshaus. Da bringt mir persönlich ein Düngeplan nix weil ich vom Wetter abhängig bin. Im Gewächshaus ist so etwas sicherlich anwendbar.

Bin aber eh nich so ein Freund von plangemäsem Düngen, so stocksteif aller 3 Wochen Dünger ins Wasser is nich meins. Hab letztens irgendwo gelesen: wer seine Pflanzen kennt, der brauch keinen Düngeplan. Der weiß das wenns von Nöten ist

---

## **Beitrag von „hartikos“ vom 31. August 2010, 00:42**

Hallo zusammen,

wenn ich das Wetter der letzten Wochen so sehe halte ich ein Handeln stur nach Düngeplan für nicht angebracht. Ich zum Beispiel habe auf Grund der Wetterlage deutlich zurückgeschraubt oder gar eingestellt. Eine Abschlußdüngung mit Kali mache ich auch. übrigens Maximo bei Haage habe ich auch einen Stickstoff freien Kalidünger gesehen.

Gruß

hartikos

---

## **Beitrag von „maximo“ vom 31. August 2010, 21:50**

Hallo zusammen,

Danke für den Tipp hartikos!

Aber meine erste Kaliumphosphat Düngung hab ich vorher hinter mich gebracht.

Angesichts des schönen Wetters, das jetzt kommen soll.:)

Hoffe 0,5g pro Liter war nicht zuviel für meine Schützlinge.

Wie stark düngt ihr eigentlich und wie oft vor der Winterpause?

schöne Grüße

Maximo